download www.zobodat.at

Zwei neue Helgoländer Grünalgen.

Von O. C. Schmidt.

(Mit 1 Abbildung im Text.)

Bei meinem Aufenthalt auf Helgoland fand ich im Sommer 1937 u. a. auch die beiden nachstehenden, für Helgoland neuen Chlorophyten.

Sykidion droebakense Wille, Videnskab. Skr., Math.-Nat. Kl., Christiania 1900, no. 6 (1900), 7, tab. 1, fig. 1—16.

Westküste: Litoral, auf *Cladophora*; 13. August 1937 — O. C. Schmidt.

Die Pflänzchen treten auf Helgoland ganz in der vom Autor für Norwegen beschriebenen Weise auf *Cladophora* epiphytisch auf. Sie waren jedoch niemals so dicht gestellt, daß sich die einzelnen Zellen gegeneinander abplatteten. Die Helgoländer Sykidien werden gewöhnlich bis zu 8 μ groß.

Characium Hagmeierianum O. C. Schmidt spec. nov. — Thallus oblonge obovatus vel subellipticus, usque ad 23 μ longus et plerumque ad 12 (rarius ad 13) μ latus, interdum stipite gelatinoso insidiens, membrana tenui apice nonumquam leviter incrassata. In Cladophorae aliisque algis epiphyticum. — Abb. 1.

Westküste: Litoral, auf *Cladophora*, 13. August 1937 — O. C. Schmidt.

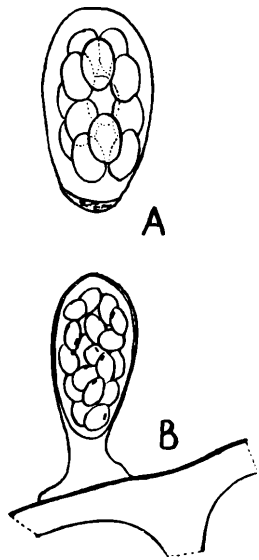

Abb. 1.
Characium Hagmeierianum nov. spec. A = mit deutlichem Gallertstiel und Schwärmern (ca. 800 ×); B = losgelöste Zelle mit kurzem Gallertstumpf und Schwärmern (ca. 1000 ×).

Die bisher einzige marine Art der Gattung, *Ch. marinum* Kjellman[1]), ist durch ihre beträchtliche Größe (bis 40 μ lang) und ihre im Verhältnis dazu schmaler wirkenden Zellen (die indes gleichfalls eine Breite

[1]) Om Spetzbergens marina, klorophyllförande Thallophyter, II, Bihang t. Svensk. Vetensk. Akad. Handl. 4, no. 6 (1877), 57, tab. IV, fig. 10.

download www.zobodat.at

von 12,5 μ erreichen) verschieden. Zudem wird für *Ch. marinum* angegeben, daß es fast nie gestielt vorkomme bzw. ein ganz gelegentlich auftretendes Stielchen „ytterst kort" sei. Demgegenüber waren die Helgoländer Pflänzchen meist sehr deutlich, bis zu 6 μ lang, gestielt. Ihre Zellwand ist sehr zart, kaum 0,4—0,8 μ dick und nur an der Spitze bzw. am Scheitel manchmal bis auf 1 μ verstärkt. Der Inhalt der meisten vorliegenden Zellen ist in ca. 16 Teilprodukte — 4—4,5 μ lange Schwärmer mit Augenfleck — zerfallen; welcher Art sie sind, ließ lich leider nicht mit Sicherheit ermitteln.

Die Art ist Herrn Professor Dr. Arthur Hagmeier zu Ehren benannt, dem Direktor der Staatlichen Biologischen Anstalt auf Helgoland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 77_1937

Autor(en)/Author(s): Schmidt Otto Chr.

Artikel/Article: Zwei neue Helgoländer Grünalgen 231-232